
Jahresabschluss 2018

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA

- 82 Bilanz
- 84 Gewinn- und Verlustrechnung
- 85 Anhang

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA, Bad Teinach-Zavelstein

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Grundstücke und Bauten	1.128.635,10	1.164.745,60
	1.128.635,10	1.164.745,60
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.200.354,70	16.200.354,70
2. Beteiligungen	3.753.549,06	3.753.549,06
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.753.910,00	7.947.173,76
4. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	202.125,70	201.371,80
	21.909.939,46	28.102.449,32
	23.038.574,56	29.267.194,92
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.110,33	34.684,09
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	70.705.435,52	62.069.778,46
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.255.701,32	1.296.154,80
	71.972.247,17	63.400.617,35
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.112.921,83	1.803.429,35
	76.085.169,00	65.204.046,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.728,75	11.728,75
	99.135.472,31	94.482.970,37

PASSIVA	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Stammaktien	16.627.742,97	16.627.742,97
- Eigene Anteile	0,00	1.039.961,35
	16.627.742,97	15.587.781,62
2. Vorzugsaktien	5.759.713,03	5.759.713,03
	22.387.456,00	21.347.494,65
II. Kapitalrücklage	25.910.347,52	26.950.308,87
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	915.710,47	915.710,47
IV. Bilanzgewinn	15.737.132,82	10.048.235,03
	64.950.646,81	59.261.749,02
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	974.796,59	646.593,00
2. Steuerrückstellungen	180.529,28	1.243.400,00
3. Sonstige Rückstellungen	411.951,94	466.116,02
	1.567.277,81	2.356.109,02
C. Verbindlichkeiten		
1. Namensschuldverschreibung	25.000.000,00	25.000.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	138.188,59	1.000.000,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	647.090,74	335.423,67
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.774.915,96	6.435.274,02
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.057.352,40	94.414,64
	32.617.547,69	32.865.112,33
	99.135.472,31	94.482.970,37

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA, Bad Teinach-Zavelstein

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

	2018 €	2017 €
1. Umsatzerlöse	5.430.918,66	3.297.703,32
2. Sonstige betriebliche Erträge	294.022,27	533.115,33
	5.724.940,93	3.830.818,65
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.739.697,65	2.934.697,65
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	277,87	345,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	94.106,70 93.429,66	62.583,83 60.083,83
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	7.013,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.495.621,06	3.410.431,40
Summe Aufwendungen	7.329.703,28	6.415.071,32
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	10.001.197,64	8.557.756,77
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.282,24	627,89
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.316.323,26	3.052.744,17
- davon aus verbundenen Unternehmen	2.277.273,26	2.314.385,35
- davon aus der Aufzinsung	0,00	33.685,48
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.439.559,45	1.471.282,69
- davon an verbundene Unternehmen	124.321,46	283.705,53
- davon aus der Abzinsung	324.987,59	166.877,00
Finanzergebnis	10.879.243,69	10.139.846,14
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	572.384,03	177.297,16
12. Ergebnis nach Steuern	8.702.097,31	7.378.296,31
13. Sonstige Steuern	720,47	202.681,47
14. Jahresüberschuss	8.701.376,84	7.175.614,84
15. Gewinnvortrag	7.035.755,98	2.872.620,19
16. Bilanzgewinn	15.737.132,82	10.048.235,03

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA, Bad Teinach-Zavelstein

Anhang 2018

Grundsätzliche Ausführungen

Allgemeine Erläuterungen

Die Gesellschaft ist entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Aktiengesellschaft, Bad Überkingen (Amtsgericht Ulm HRB 540111) gemäß § 190 ff. UmwG und ist unter der Firma Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA mit Sitz in Bad Teinach-Zavelstein im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 761720 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften. Die Erleichterungsvorschriften, die für kleine Kapitalgesellschaften gegeben sind, wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige, lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer für Belieferungs-, Marken- und andere Rechte beträgt zwischen 3 und 10 Jahren.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungs-

dauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer bei Gebäuden und Gebäudeteilen liegt zwischen 12 und 50 Jahren, bei Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen 3 und 20 Jahren. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von € 250 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit einem Anschaffungspreis zwischen € 250 und € 1.000 wird ein jährlicher Sammelposten gebildet und über 5 Jahre abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte und Wertpapiere zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die sonstigen Ausleihungen sind zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Risiken wurden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. K. Heubeck ermittelt.

Für die Abzinsung wurde der Marktzinssatz im 10-Jahres-Durchschnitt bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 3,21 % (Vj. 3,68 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Bei Anwendung des bisherigen 7-Jahres-Durchschnitts-Zinssatzes hätte der Abzinsungssatz bei 2,32 % (Vj. 2,80 %) gelegen.

Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,50 % (Vj. 2,50 %) und erwartete Rentensteigerungen mit 1,50 % (Vj. 1,50 %) berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate 3,50 % (Vj. 3,50 %) berücksichtigt.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Da kein aktiver Markt besteht, anhand dessen sich der Marktpreis ermitteln lässt, wurden für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Rückdeckungsversicherungen deren Aktivwerte verwendet.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem jeweils laufzeitadäquaten Zinssatz gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bewertungseinheiten

Soweit Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gebildet werden, kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In den Fällen, in denen sowohl die „Einfrierungsmethode“, bei der die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert werden, als auch die „Durchbuchungsmethode“, wonach die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments bilanziert werden, angewandt werden können, wird die Einfrierungs-

methode angewandt. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch unrealisierte Währungsdifferenzen.

Erläuterungen zur Bilanz

Auf die Darstellung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens im Rahmen eines Anlagenspiegels wurde gemäß der Erleichterungsvorschrift § 274a Nr. 1 HGB verzichtet.

Finanzanlagen

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA ist unmittelbar (u) und über die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Beteiligungs GmbH mittelbar (m) an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Firma und Sitz	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital T€	Ergebnis 2018 T€
Tochterunternehmen:			
Mineralbrunnen Teinach GmbH, Bad Teinach-Zavelstein ^(m), 1)	100	3.372	5.466 ²⁾
Mineralbrunnen Krumbach GmbH, Kißlegg ^(m), 1)	100	5.087	2.271 ²⁾
KAMPOS Vertriebs GmbH, Homburg ^(m), 1)	100	25	-503 ²⁾
Aqua Vertriebs GmbH, Kißlegg ^(m), 1)	100	25	-6 ²⁾
Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Beteiligungs GmbH, Bad Teinach-Zavelstein ^(u), 1)	100	16.198	-1.346 ²⁾
Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH, Lauterecken ^(u), 1)	100	20.970	3.892 ²⁾
Beteiligungen:			
Karlsberg Service GmbH, Homburg (Saarpfalz) ^(u), 3)	45	27	438 ²⁾
siro Production GmbH, Agentur für graphische Produktion, Neunkirchen (Saarland)	40	474	132

1) Hat von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB hinsichtlich der Aufstellung des Lageberichts sowie der Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts Gebrauch gemacht.

2) Ergebnis vor Ergebnisabführung.

3) Unternehmen stellt aufgrund des Konsolidierungskreises der Karlsberg Brauerei KG Weber, Homburg (Saarpfalz) ein verbundenes Unternehmen dar.

Die Kapitalanteile entsprechen den Stimmrechtsanteilen.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen im Wesentlichen Anteile an einem offenen Spezialfonds, an dem die

Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA 100 % der Investmentanteile hält. Bei diesem Spezialfonds handelt es sich um einen Mischfonds. Dieser investiert vorwiegend in Rentenfonds mit bester Bonität. Der Kurswert des Spezialfonds lag zum Bilanzstichtag bei T€ 1.635 und damit T€ 112 unter dem Buchwert von T€ 1.747. Eine Abschreibung ist unterblieben, da nicht von einer dauernden Wertminderung ausgegangen wird. Eine Rückgabe der Anteile kann innerhalb einer Frist von zwei bis fünf Werktagen erfolgen. Im Berichtszeitraum erfolgte keine Ausschüttung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Restlaufzeit			31.12. 2018
	< 1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	> 5 Jahr T€	Gesamt T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	0	0	11
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	12.701	58.004	0	70.705
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.256	0	0	1.256
	13.968	58.004	0	71.972

	Restlaufzeit			31.12. 2017
	< 1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	> 5 Jahr T€	Gesamt T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35	0	0	35
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.024	51.047	0	62.070
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.296	0	0	1.296
	12.355	51.047	0	63.401

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit T€ 36.887 (Vj. T€ 32.100) Forderungen gegen Gesellschafter und betreffen im Wesentlichen sonstige Vermögensgegenstände.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten kurzfristige Darlehensforderungen in Höhe von T€ 1.100 (Vj. T€ 1.100) gegen den Gesellschafter Versorgungshilfe für die Betriebsangehörigen der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA 1938 e.V., Bad Überkingen.

Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen ist zum Bilanzstichtag als Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen saldiert.

Gezeichnetes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 5. Juni 2014 zu Tagesordnungspunkt 7 ist die persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt worden, eigene Aktien einzuziehen, ohne dass es eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die persönlich haftende Gesellschafterin hat unter Ausnutzung dieser Ermächtigung am 8. Mai 2018 beschlossen, 394.945 erworbene eigene Stammaktien im Wege des vereinfachten Einziehungsverfahrens ohne Herabsetzung des Grundkapitals mit Wirkung zum Ablauf des 8. Mai 2018 einzuziehen.

Das Grundkapital der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA beträgt damit T€ 22.387 und ist in 8.107.115 auf den Inhaber lautende Stückaktien, und zwar in 5.919.755 auf den Inhaber lautende Stammaktien und 2.187.360 stimmrechtslose auf den Inhaber lautende Vorzugsaktien, jeweils mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je € 2,76 eingeteilt.

Die Anmeldung zur Eintragung ins Handelsregister des Beschlusses bzgl. der Einziehung der Aktien und der Satzungsänderung zur verringerten Aktienanzahl erfolgte beim Amtsgericht Stuttgart HRB 761720.

Die Aktien der Gesellschaft werden im Freiverkehr der Frankfurter und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse gehandelt.

Kapitalrücklage

	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
Veräußerung an die Versorgungshilfe für die Betriebsangehörigen der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA 1938 e.V., Bad Überkingen	25.910	26.950

Die Kapitalrücklage enthält das bei Aktienemissionen erzielte Aufgeld sowie die frei verwendbare Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018 T€	31.12.2017 T€
Gesetzliche Rücklage	916	916

Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag von T€ 7.036 enthalten; im Übrigen wird auf den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns verwiesen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt T€ 475 und unterliegt einer Ausschüttungssperre. Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	T€
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	2.217
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	1.242
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	1.242
Verrechnete Aufwendungen	71
Verrechnete Erträge	41

Der Fehlbetrag wegen nicht bilanzierter mittelbarer Versorgungsverpflichtungen i. S. v. Art. 28 Abs. 2 EGHGB beläuft sich auf T€ 44.111 (Vj. T€ 39.603); er betrifft die Versorgungshilfe für die Betriebsangehörigen der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA 1938 e.V., Bad Überkingen.

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit			31.12.2018
	<1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	>5 Jahre T€	Gesamt T€
1. Namensschuldverschreibung	0	16.667	8.333	25.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	138	0	0	138
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	648	0	0	648
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.775	0	0	5.775
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.057	0	0	1.057
- davon aus Steuern	873	0	0	873
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	0	0
	7.618	16.667	8.333	32.618

	Restlaufzeit			31.12.2017
	<1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	>5 Jahre T€	Gesamt T€
1. Namensschuldverschreibung	0	0	25.000	25.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.000	0	0	1.000
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	335	0	0	335
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.436	0	0	6.436
5. Sonstige Verbindlichkeiten	94	0	0	94
- davon aus Steuern	14	0	0	14
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	0	0
	7.865	0	25.000	32.865

Eine Namensschuldverschreibung mit einem Volumen von € 25,0 Mio. ist in voller Höhe durch selbstschuldnerische Bürgschaften der Mineralbrunnen Teinach GmbH, der Mineralbrunnen Krumbach GmbH, der Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH und der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Beteiligungs GmbH gesichert. Daneben wurden Markenrechte der vorgenannten Gesellschaften verpfändet; im Hinblick auf die Marken der Mineralbrunnen Teinach GmbH und Mineralbrunnen Krumbach GmbH erfolgte eine nachrangige Verpfändung.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in voller Höhe durch Grundschulden auf Grundstücke von Tochterunternehmen und verpfändete Wertpapiere gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in voller Höhe Verbindlichkeiten im Rahmen der Finanzierungstätigkeit. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen wie im Vorjahr nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 39 (Vj. T€ 20) und sonstige periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 14 (Vj. T€ 1) enthalten.

Personalaufwand

Die Aufwendungen zur Altersvorsorge haben sich aufgrund der Erstanwendung der Richttafeln RT 2018 G um T€ 20 erhöht.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sonstigen Steuern beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 49 (Vj. T€ 48).

Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag bestand eine unbeschränkte gesamtschuldnerische Haftung der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA als Gesellschafterin der Bluna-Warenzeichen-GbR. Aufgrund der derzeitigen Lage ist mit einer Inanspruchnahme zum heutigen Zeitpunkt nicht zu rechnen.

Die an der Ausgliederung der Brunnenbetriebe und Hotels beteiligten Rechtsträger haften für die Verbindlichkeiten aus Pensionsanwartschaften und laufende Pensionsverpflichtungen gegenüber Rentnern des übertragenen Rechtsträgers, sofern diese vor der Ausgliederung begründet worden sind, als Gesamtschuldner. Diese Haftung ist auf 10 Jahre beschränkt. Mit einem Eintreten der Haftung ist aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung im Rahmen der im Konzern verbliebenen Rechtsträger nach heutiger Einschätzung nicht zu rechnen.

Außerbilanzielle Geschäfte

In die Karlsberg Service GmbH, einer 45 % Beteiligung, sind Teile von Verwaltungs- und Dienstleistungstätigkeiten ausgelagert. Zweck und Vorteil dieser Auslagerung ist die Nutzung von Synergien durch Bündelung von Know-how und effiziente Einsatz von Mitarbeitern. Die Karlsberg Service GmbH erbringt Dienstleistungen in den Bereichen IT, Personal, Kommunikation, Rechnungswesen, Treasury, Steuern, Einkauf sowie Rechts- und Vertragswesen.

Mit Beschluss vom 15. Dezember 2017 gab die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA bekannt, von ihrem Recht zum Erwerb der Marken afri und Bluna mit Wirkung zum 31. Dezember 2019 Gebrauch zu machen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2018 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von € 14,9 Mio. aus dem mit der Karlsberg Service GmbH geschlossenen Dienstleistungsvertrag für Service- und Managementdienstleistungen, aus der verbleibenden Darlehenszusage im bestehenden Darlehensvertrag mit einem Gesellschafter sowie aus der Ausübung von Andienungsrechten.

Bewertungseinheiten

Folgende Bewertungseinheit wurde gebildet:

Grundgeschäft / Sicherungsinstrument	Devisentermingeschäft NVF / Devisentermingeschäft Bank
Risiko / Art der Bewertungseinheit	Währungsrisiko / micro hedge
einbezogener Betrag	TUSD 7.200
Höhe des abgesicherten Risikos	ca. T€ 6.000

Für die geplanten Materialaufwendungen des laufenden Geschäftsjahres (Einkauf verschiedener Basisrohstoffe), die in USD fakturiert werden, wurden Devisentermingeschäfte geschlossen. Für diese wurden angesichts des zuverlässig planbaren Umfangs und zeitlichen Anfalls antizipative Bewertungseinheiten gebildet.

Die Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH (NVF) kauft verschiedene Basisrohstoffe auf USD-Basis ein. Um das diesbezügliche Währungsrisiko beim Einkauf zu minimieren, wird über Devisentermingeschäfte das Wechselkursrisiko minimiert.

Die NVF sichert ihr Währungsrisiko durch Devisentermingeschäfte mit der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA ab. Die Devisen werden bei Bedarf an die NVF übertragen, die somit keinem Währungsrisiko ausgesetzt ist und über Planungssicherheit verfügt.

Die Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA sichert ihr Währungsrisiko aus den o.g. Sicherungsgeschäften mit der NVF mit Devisentermingeschäften mit einer europäischen Großbank ab.

Die Grund- und Sicherungsgeschäfte weisen die identischen Risikofaktoren und sonstige identische Merkmale auf, so dass demzufolge der Sicherungserfolg erreicht wird.

Ausschüttungssperre

Aus der Passivierung von Pensionsrückstellungen ergibt sich nach § 253 Abs. 2 i.V.m. Abs. 6 HGB eine Gewinnausschüttungssperre von T€ 475 (Vj. T€ 409).

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Auf Basis der von der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 25. Juli 2018 beschlossenen Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien, hat die Gesellschaft ihren Aktionären am 7. Dezember 2018 ein Angebot unterbreitet, bis zu 285.000 Stammaktien zu einem Preis von € 17,50 je Stückaktie zu erwerben. Dies entsprach einem Aufschlag von rund 8 %, bezogen auf den Schlusskurs der Stammaktie an der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse, Stuttgart, am 4. Dezember 2018 (= dritter Börsentag vor dem Tag der Veröffentlichung des Aktienrückkaufangebots).

Die Angebotsfrist begann am Dienstag, den 11. Dezember 2018 und endete am Mittwoch, den 9. Januar 2019, 12:00 Uhr MEZ.

Insgesamt wurden im Rahmen des öffentlichen Rückkaufangebotes 481.293 Stammaktien zum Rückkauf eingereicht, so dass von jedem Aktionär jeweils nur ein Teil der von ihm angedienten Stammaktien erworben wurde. Die Annahmeerklärungen wurden dabei verhältnismäßig mit einer Quote von rund 59,22 % berücksichtigt. Die Zuteilung wurde auf die Einzelkundenbestände vorgenommen und auf die nächste natürliche Zahl abgerundet.

Nach Abschluss des öffentlichen Rückkaufangebotes hält die Gesellschaft nunmehr 285.000 eigene Stammaktien, was einem Anteil am Grundkapital von ca. 3,52 % und am auf die Stammaktien entfallenden Teil des Grundkapitals von ca. 4,81 % entspricht.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA haben.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Geschäftsführung

Geschäftsführung der Karlsberg International
Getränkemanagement GmbH, Homburg, Saarpfalz:

Martin Adam, Frankfurt/Main
Geschäftsführer (seit 1. Januar 2018)

Andreas Gaupp, Bad Teinach-Zavelstein
Geschäftsführer (seit 1. August 2018)

Gerd Gründahl, Grünendeich
Geschäftsführer (seit 1. August 2018)

Dr. Hans-Georg Eils, Saarbrücken
Geschäftsführer (bis 31. Juli 2018)

Aufsichtsrat

Dr. Richard Weber, Homburg (Saarpfalz)
Geschäftsführender Gesellschafter der
Karlsberg Brauerei KG Weber
Vorsitzender

Ernst Fischer, Tübingen
Hotelier
Stellvertretender Vorsitzender

Fritz Engelhardt, Pfullingen
Hotelier

Gerhard Theis, Waldmohr
Früherer Geschäftsführer der Karlsberg Holding GmbH

Hartmut Schütze, Tettngang
Gebietsverkaufsleiter i.R.

Helmut Klingl, Amstetten
Bezirksleiter KAMPOS Vertriebs GmbH
Betriebsratsvorsitzender KAMPOS Vertriebs GmbH und
Mineralbrunnen Überkingen-Teinach Beteiligungs GmbH

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA, Bad Teinach-Zavelstein, wird in den Konzernabschluss der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA, Bad Teinach-Zavelstein, (kleinster Konzernkreis), eingetragen im Handelsregister von Stuttgart (HRB Nr. 761720), einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger offengelegt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird außerdem in den Konzernabschluss der Karlsberg Brauerei KG Weber, Homburg (Saarpfalz), (größter Konzernkreis), eingetragen beim Amtsgericht Saarbrücken (HRA Nr. 1199), einbezogen.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Hauptversammlung im Jahr 2019 wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA in Höhe von € 15,7 Mio. eine Dividende von € 0,40 (Vj. € 0,35) je Stammaktie und von € 0,48 (Vj. € 0,43) je Vorzugsaktie für das Geschäftsjahr 2018 auszuschütten. Die Ausschüttungssumme der Mineralbrunnen Überkingen-Teinach GmbH & Co. KGaA wird bei entsprechendem Beschluss durch die Hauptversammlung € 3.417.834,80 betragen. Demzufolge werden in Summe € 12.319.298,02 auf neue Rechnung vorgetragen.

Bad Teinach-Zavelstein, 28. März 2019



Martin Adam



Andreas Gaupp



Gerd Gründahl

Geschäftsführung der Karlsberg International
Getränkemanagement GmbH, Homburg (Saarpfalz)